

# Riff-Zytig

Gemeinde  
**RIF**  
**RS**  
**WI**



Bäume für Rifferswil – Blick auf östlichen Dorfplatz und Kirche. Frank Fischer, August 2025.

Gemeinde **2-4**  
 Dorfleben **5-21**  
 Schule **22**  
 Kirche **23-24**  
 Bibliothek **25**  
 Marktplatz **26**  
 Agenda **27-28**

## Bäume pflanzen, Zukunft gestalten

Eine Arbeitsgruppe des Vereins Nachhaltiges Rifferswil befasst sich mit den Aspekten des Klimawandels. Ziel ist ein offener Austausch zur Klimaanpassung – als Basis für konkrete Projekte im Dorf.

Im Beitrag auf Seite 20 finden sich Projektideen, wie wir Rifferswil fit für den Klimawandel machen können: mit Empfehlungen des Kantons für einzelne Grundstücke und drei Ideen für unser Dorf – darunter auch das Pflanzen neuer Bäume. Zum Beispiel auf dem Rifferswiler Dorfplatz. Diese Idee – und ihr Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung – teilt Monika Dierauer in ihrem Beitrag auf Seite 18.

Frank Fischer hat für diese Ausgabe mehrere Illustrationen erstellt. Auf den ersten Blick sind es vertraute Rifferswiler Ansichten, auf den zweiten Blick erkennt man die hinzu gepflanzten Bäume. Titelseite, Seiten 2, 17 und 18.

Auch Elisabeth Jacob widmet ihre Kolumne auf Seite 17 dem Thema Hitze und Bäume. Wie sehr uns ein Baum ans Herz wachsen kann, zeigt schliesslich Heinz Waldvogel in seinem Abschiedsgeleit an seine alte Ulme, Seite 19.

## Gemeinsam fürs «Pöschtl» – eine Erfolgsgeschichte in Etappen

Vom historischen Gasthaus zum beliebten Treffpunkt: Die Geschichte des Restaurants Post Rifferswil ist geprägt von Herzblut, Gemeinschaftssinn und unermüdlichem Einsatz. Viele engagierte Menschen im Dorf und zahlreiche Genossenschaftler:innen haben in den letzten zwölf Jahren den Fortbestand des «Pöschtlis» gesichert. Damit es so bleibt, werden neue Mitglieder und engagierte Menschen für den Vorstand gesucht. Beitrag Seite 10.



## Rifferswil im neuen visuellen Auftritt



Rifferswil zeigt sich in frischem Gewand: modern, klar, stilvoll – und doch unverkennbar Rifferswil. Das traditionsreiche Wappen mit den drei schwarzen Sternen auf goldgelbem Grund und rotem Streifen bleibt selbstverständlich erhalten. Die Farben und Elemente des Wappens fliessen jedoch in ein neu entwickeltes Logo ein – eine zeitgemässe Ergänzung, die künftig den kommunikativen Auftritt der Gemeinde begleitet.

Bisher nutzten Gemeinde, Schule und Bibliothek jeweils eigene Logos – eine einheitliche Wiedererkennung fehlte. Dies war der Ausgangspunkt für die Entwicklung eines gemeinsamen visuellen Auftritts. Zusammen mit der Agentur Born Design entstanden verschiedene Varianten, die in einem über ein Jahr dauernden Prozess diskutiert und verfeinert wurden.

In den letzten Wochen vor der Publikation der Riffi-Zytig wurden alle Vorlagen final angepasst, sodass ab Anfang September sämtliche offiziellen Dokumente im neuen Erscheinungsbild erscheinen.

Das Logo ist schlicht, modern und zugleich zeitlos. Jede Farbe darin hat ihre Bedeutung:

- Gelb steht für den Hintergrund des Wappens,
- Schwarz für die Sterne,
- Rot symbolisiert die Gemeinde,
- Blau steht für Bildung und den Jonenbach,
- Grün repräsentiert die Bibliothek und die Landschaft.

Auch digital hat sich Rifferswil herausgeputzt: Ab Ende August sind die neu gestalteten Webseiten von Gemeinde, Schule und Bibliothek online. Sie präsentieren sich in frischem Design, mit klarer Struktur, ansprechenden Bildern und benutzerfreundlicher Navigation. Die Webauftritte von Gemeinde und Schule sind zudem gestalterisch aufeinander abgestimmt – für einen einheitlichen Auftritt der Einheitsgemeinde.

Die Behörden sind überzeugt, dass dieser neue Auftritt Rifferswil hervorragend repräsentiert und es wirkungsvoll in ein neues visuelles Zeitalter führt.

Neugierig geworden? Werfen Sie einen Blick auf die neuen Webseiten [www.rifferswil.ch](http://www.rifferswil.ch), [www.schule-rifferswil.ch](http://www.schule-rifferswil.ch) und <https://rifferswil.biblioweb.ch/>.

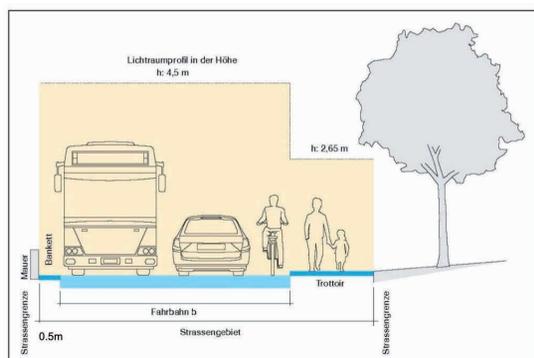
Für die Behörde  
Christoph Lüthi, Gemeindepräsident



Bäume für Rifferswil – Blick auf das Anwesen Hauserstrasse 1.  
Frank Fischer, August 2025.

## Aufruf zum Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

In der warmen Jahreszeit wachsen Bäume und Sträucher schnell. Die grüne Pracht sieht schön aus, sie kann aber auf Strassen und Wegen die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Wir bitten alle Grundeigentümer:innen, Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Strassen und Wegen regelmässig zurückzuschneiden.



In welchem Umfang der Rückschnitt erfolgen muss, sowie weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: [www.rifferswil.ch](http://www.rifferswil.ch). Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

## Sanierung der Bushaltestelle Oberrifferswil - Strassen-sperrung und Umleitung

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 hat die Rifferswiler Bevölkerung dem Sanierungsprojekt der Bushaltestelle Oberrifferswil zugestimmt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren.



Für die sichere und reibungslose Durchführung der Bauarbeiten muss der Strassenabschnitt im Bereich der Haltestelle vollständig gesperrt werden – voraussichtlich vom

**22. September bis 31. Oktober 2025.** Während dieser Zeit wird der Verkehr über den Dorfplatz umgeleitet.

Sämtliche Umleitungen und der Baustellenbereich werden gut sichtbar signalisiert, damit Sie jederzeit den Überblick behalten und Ihre Wege problemlos finden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme während der Bauzeit. Bei Fragen gibt das Tiefbauamt gerne Auskunft.

Mischa Egger  
Leiter Tiefbauamt

### KOLUMNE



Photography Katja Saegesser  
[www.60seconds.ch](http://www.60seconds.ch)

**CHRISTOPH LÜTHI**  
Gemeindepräsident

### Mit Waffen Frieden erzwingen?

Alle wollen Frieden – und doch ist die Welt voller Kriege. Wir reden von Waffenstillstand und Friedensabkommen, während gleichzeitig Armeen aufgerüstet werden wie nie zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg. Noch nie wurde soviel Geld in Rüstung investiert. Aber lösen wir Probleme wirklich mit Waffen?

Schon als Kinder haben wir gelernt: Gewalt ist keine Lösung. Wir wissen, dass Gewalt wiederum Gewalt schürt – warum tun wir es trotzdem? Milliarden fliessen in Militärbudgets, statt in Mechanismen, die Frieden stiften könnten.

Krieg und Verteidigung «braucht» es nur, wenn Besitz und Güter verteidigt werden sollen. Ohne diesen Besitz wäre der bessere Weg, grosszügig zu sein, zu teilen und sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Doch kann der Mensch überhaupt mit Eigentum und Macht umgehen? Oder gilt am Ende: wer hat, will mehr – und wer sehr viel hat, regiert?

Gibt es überhaupt so etwas wie «richtigen» Frieden im Krieg oder ist es nicht eher Resignation? Blickt man auf die grossen Kriege in Gaza und der Ukraine, zeigt sich ein Muster von Machtansprüchen und militärischer Eskalation: Während Russland offen die territoriale Ausdehnung anstrebt, setzt Israel auf die militärische Kontrolle des Gazastreifens im Rahmen eines andauernden Konflikts.

Wie absurd zu glauben, dass Krieg Probleme lösen könnte. Umso mehr frage ich mich, warum die ganze Welt aufrüstet und Milliarden ins Militär investiert.

Frieden schaffen wir nur, wenn wir ohne Gewalt und ohne Krieg Lösungen für etwaige Differenzen finden. Ohne Rüstung leben, fordert eine zukunftsweisende Politik, die den zivilen Friedensdienst fördert und anerkennt, dass Entwicklung und Frieden untrennbar verbunden sind.

«Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin.»  
*Carl Sandburg*

# Beschlüsse Gemeinderat



## Präsidiales

### Anordnung kommunale Abstimmung vom 30. November 2025

Am Sonntag, 30. November 2025 finden kommunale Urnenabstimmungen statt. Es kommen voraussichtlich folgende Vorlagen zur Abstimmung:

1. Übernahme Dorfplatz und Jonenbachstrasse, Abschnitt zwischen Brücke Dorfplatz und Albisstrasse, als Gemeindestrasse (Abklassierung)
2. Kauf Liegenschaft Dorfstrasse 4

Der detaillierte Beleuchtende Bericht zu den Vorlagen wird mit den Abstimmungsunterlagen zugestellt. Gemäss §62 Gesetz über die politischen Rechte erfolgt die Zustellung des Abstimmungsmaterials frühestens vier, spätestens drei Wochen vor Abstimmung. Weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

### Vorankündigung Gemeindeversammlung vom 26. November 2025

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 26. November 2025 statt. Nebst dem Budget 2026 wird voraussichtlich ein weiteres Geschäft, nämlich die Sanierung Kugelfang Schiessanlage «Schonau», Bewilligung Baukredit, zur Genehmigung vorgelegt. Die amtliche Publikation mit den definitiven Traktanden erfolgt spätestens 30 Tage vor der Gemeindeversammlung im Anzeiger von Affoltern am Albis.

## Hochbau

Folgende Baubewilligungen sind in Rechtskraft erwachsen:

- Sanierung und Instandstellung Torfhütte, Torflandstr. 10.1 – Baubewilligung
- Im Winkel 18a, Neubau Photovoltaik-Anlage – Baubewilligung
- Engelgasse 15, Anbau Wohnhaus und Neubau Photovoltaik-Anlage – Bewilligung Material und Farbkonzept
- Sennengasse Abbruch Scheune, Neubau Überbauung – Bewilligung Umgebungsbevolligung und Anpassung Fensteröffnungen

## Finanzen

### Abrechnungen

Der Gemeinderat hat die folgenden Abrechnungen genehmigt:

- Ersatz Wasserleitung Hinderalm
- Sanierung Pumpwerk ARA Rifferswil – Fensterersatz

### Revision KVG-Abrechnung 2024 – Abnahme Revisionsbericht

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen hat die von der Gemeinde Rifferswil beauftragte Revisionsstelle Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf, eine KVG-Abrechnung (Krankenversicherungsgesetz) über das Abrechnungsjahr 2024 durchgeführt.

Die Revisionen führten zu keinen Feststellungen oder Bemerkungen.

Der Gemeinderat hat vom guten Revisionsergebnis Kenntnis genommen und den mit den KVG-Auszahlungen beauftragten Personen der Stadt Affoltern am Albis den besten Dank für die einwandfreie Führung des KVG-Bereichs ausgerichtet.

## Tiefbau / Werke

### Sanierung Bushaltestelle Oberrifferswil und Parkplatz Schulhaus

#### Strassensperrung Bushaltestellenbereich von 22. September bis 31. Oktober 2025

Die Sanierung der Bushaltestelle Oberrifferswil wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 von den Stimmberechtigten angenommen. Die Vorbereitungen für die geplante Sanierung sind im Gange. Um die Instandstellungsarbeiten ausführen zu können, muss der Strassenabschnitt im Bereich der Bushaltestelle vollständig vom 22. September bis 31. Oktober 2025 gesperrt werden. Der Verkehr wird in diesem Zeitraum über den Dorfplatz umgeleitet. Vielen Dank für das Verständnis.

### Sanierung Parkplätze Schulhaus während den Herbstferien 2025

Die Sanierung der Parkplätze beim Schulhaus wird zeitgleich mit der Sanierung der Bushaltestelle erfolgen. Die Arbeiten werden während den Herbstferien durchgeführt. Zu dieser Zeit kann der Parkplatz beim Schulhaus nicht benutzt werden.

## Sicherheit

Rifferswil ist eine aktive Gemeinde und bietet jedes Jahr diverse kulturelle Anlässe an. Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen für die Benützung des öffentlichen Grundes sowie die Patente für vorübergehende Festwirtschaften erteilt:

- Räbeliechtliumzug vom 7. November 2025
- Weihnachtsmarkt vom 13./14. Dezember 2025

Der Gemeinderat hat dem Gastwirtschaftspatent zur Führung des Restaurants im Seleger Moor zugestimmt.

Stefanie Jampen / Silvia Bärtschi  
Assistentin / Gemeindeschreiberin a.i.

## Die Revitalisierung der Jonen ist beinahe abgeschlossen – ein Grund zum Feiern!

Einweihungsfest am Freitag, 26. September, ab 17 Uhr, Jonenbach\*

Was lange währt, wird endlich gut – das gilt auch für die Revitalisierung der Jonen, die länger gedauert hat als geplant. Doch das Wetter lässt sich nicht planen, und so mussten die Bauarbeiten letztes Jahr zuerst wegen zu nassem Boden und später wegen der Fischschonzeit pausieren und die Baustelle noch einmal eingewintert werden. Umso erfreulicher ist es, dass die Arbeiten nun fast abgeschlossen sind und die Bevölkerung den Bach im neuen «Look» entdecken kann.



Impressionen von der Baustelle – ein naturnaher Bach entsteht

Die Jonen schlängelt sich nun wieder grosszügig durch die Landschaft, wie sie dies früher einst tat. Wurzelstöcke, Rutenbündel und Totholz wurden entlang des Bachs eingebaut und sorgen für Vielfalt und Dynamik, mit Stellen, wo das Wasser schneller fliesst und anderen, wo es langsamer dahinplätschert. Schwalben jagen über dem neu angelegten Teich und der Bach beginnt seinen Lauf wieder selbst zu gestalten.

Die Bauzeit brachte auch Überraschungen mit sich: Die Baustelle wurde diesen Sommer zweimal von Hochwassern überschwemmt. Einmal waren sogar Landwirtschaftsflächen betroffen. Das hat manche Anwohnerinnen und Anwohner staunen lassen. Aber wo gehobelt wird, fallen Späne (selbst im Wasserbau) und während der Bauzeit muss in Kauf genommen werden, dass der Bach vorübergehend weniger Wasser abführen kann. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die landwirtschaftlichen Nutzflächen jedoch wieder denselben Schutz wie zuvor geniessen. Dass die Jonen innerhalb des Gewässerraums (bis zum neu verlegten Landwirtschaftsweg) dann und wann über die Ufer tritt, ist hingegen ein gewolltes Projektziel und entspricht dem natürlichen Zustand eines Fließgewässers.

Ein weiteres Projektziel ist die Aufwertung der Jonen als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung in der Region. Mit Unterstützung der Zürcher Kantonalbank und des

WWF wurde zwischen dem Dorf und der Brücke Geissbuelstrasse ein Erlebnispfad realisiert, der zur näheren Erkundung des Baches einlädt. Hier sind neugierige kleine und grosse Menschen willkommen. Im Gegenzug soll der Bach im oberen Abschnitt bis zur Kappelerstrasse der Natur überlassen und nicht gestört werden.

Das Bauunternehmen wird im Herbst die letzten Arbeiten abschliessen und die Strasse wieder instand stellen.

Abschliessend folgt im Winter noch die Bepflanzung der Uferbereiche. Dank der Unterstützung des «naturemade star-Fonds» der ewz werden auch grössere Bäume gepflanzt, damit der Baumgürtel entlang des neuen Bachlaufs schnell wieder geschlossen wird. Der kantonale Gewässerunterhalt wird auch künftig in Rifferswil ein Auge auf die Jonen haben, diese in ihrer Entwicklung fördern und eingreifen, falls der Bach zu eigenwillige Wege geht und sich eine ungewollte Entwicklung einstellen sollte.

Nun ist es an der Zeit, gemeinsam mit der Bevölkerung von Rifferswil den Bauabschluss zu feiern: Das Einweihungsfest findet statt am Freitag, 26. September 2025 ab 17.00 Uhr. \*Auf dem von den Schulklassen gestalteten Platz (rechtsufrig direkt oberhalb des Dorfes) wird die Jonen feierlich zusammen mit der Bevölkerung «eröffnet». Für Speis und Trank ist gesorgt.

Marc Autenrieth, Projektleiter AWEL

Weitere Infos zum Projekt: [www.zh.ch/jonenrifferswil](http://www.zh.ch/jonenrifferswil)

## Die Rifferswiler Musignacht begeistert erneut mit musikalischer Vielfalt



Die zweite Musignacht vom 21. Juni 2025 war in vielerlei Hinsicht ein inspirierender und genussvoller Abend. Bereits beim ersten Konzert um 18 Uhr füllten sich die Kirchenbänke im Nu – draussen lag der Sommer in der Luft, drinnen erfüllten feine Harfenklänge den Raum. Die Vorfreude auf den Abend war spürbar – und sie wurde mehr als erfüllt.

Wie schon bei der Premiere vor zwei Jahren begeisterte auch die diesjährige Ausgabe mit einem vielfältigen Musikprogramm: Von zarten Harfenklängen, sphärischen Percussion-Rhythmen, Chorgesang und jazzigen Improvisationen über folkloristische Klänge bis hin zu treibenden Rhythmen und beschwingtem Blues – die musikalische Bandbreite war beeindruckend. Zu jeder vollen Stunde betraten neue Musiktalente die Bühne und füllten die Kirche mit frischen Klangfarben und Emotionen.

Was dabei besonders auffiel: In Rifferswil schlummern viele musikalische Talente – und das in den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Die Musignacht zeigte, wie bunt und lebendig das musikalische Schaffen in unserem Dorf ist und wie sehr Musik verbindet. Freunde und Dorfbekannte kamen ins Gespräch, liessen sich gemeinsam von den Klängen tragen – und einige tanzten bis um zwei Uhr morgens unter freiem Himmel.



Auch kulinarisch gab es viele Highlights. Die liebevoll gestalteten Stände boten Grilladen, Piadina, feines Gebäck, asiatische Leckereien und ukrainische Spezialitäten. Die Musik, das Essen und die vielen herzlichen Begegnungen machte den Anlass erneut zu einem Fest für alle Sinne.

Die Rifferswiler Musignacht hat sich innert kürzester Zeit zu einem fixen Anlass in unserem Dorf entwickelt. Umso schöner zu wissen: Die dritte Ausgabe ist bereits in Planung. Im Juni 2027 heisst es wieder: Bühne frei für Rifferswiler Musiktalente.

*Hinweis: Leider fehlt ein Bild vom Auftritt von Mario Hutter und Daniel Rüegg.*

Christa Brunhart

## Das Café Palaver an neuem Ort in Hausen a.A.

Ab Montag, 1. September, jeden 1. Montag im Monat jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr



Ab dem 1. September 2025 finden Sie das Begegnungscafé in der Zwinglistube hinter dem reformierten Pfarrhaus in Hausen. In diesem charmanten Häuschen

gibt es Raum, um neue Menschen kennenzulernen oder alte Bekannte wiederzutreffen. Dies bietet die Gelegenheit, anregende und bereichernde Gespräche zu führen. Es sind alle, jeden Alters und jeder Konfession, willkommen.

Die Gastgeberinnen, erfahrene Freiwillige, freuen sich darauf, alle Besucherinnen und Besucher mit preiswertem Kaffee und feinem Kuchen zu verwöhnen. Sie interessieren sich für Ihre Geschichten, hören gerne von Ihren Plänen und teilen mit Ihnen die Freude an ungezwungener Gemeinschaft.

Ein lebendiges Zusammensein an diesen Nachmittagen soll Herz und Seele erwärmen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Gemeinschaft zu werden und unvergessliche Momente mit uns zu verbringen.

Neu übernimmt Maja Brühlmann von der Spitex Knonauseramt die Leitung des Cafés, unterstützt vom bewährten Team der Ehrenamtlichen.

Gratisparkplätze stehen neben der Kirche, direkt vor dem Pfarrhaus und an der Chratzstrasse zur Verfügung. Die nächste Bushaltestelle ist Hausen Bifang.

Nach der Sommerpause ist das Café Palaver ab Montag, dem 1. September, wieder jeden ersten Montag im Monat jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die weiteren Termine sind: 6. Oktober mit Kurzvortrag über Gedächtnistraining, 3. November und 1. Dezember.

Fredy Widmer

## «Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

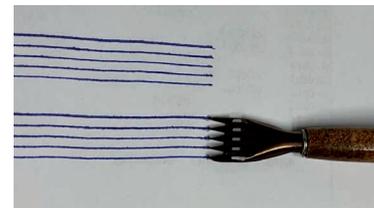


Wer weiss, wozu diese Schnüre Verwendung fanden?

Da die Lösung diesmal nicht ganz einfach ist, hier ein Hinweis: sie sind etwa 1,2 Meter lang und wurden in der Landwirtschaft verwendet.

Schreiben Sie Ihre Antwort an [riffi-zytig@rifferswil.ch](mailto:riffi-zytig@rifferswil.ch). Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

### Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Mai/Juni)



Hier handelt es sich um eine Spezialfeder, mit der man Notenlinien auf einem neutralen Papier ziehen konnte. In früheren Zeiten war es ausserhalb der grossen Städte nicht leicht, an Notenpapier zu kommen – zudem war es teuer, und Komponisten schwammen ja selten im Geld!

Diesmal hat leider niemand die richtige Antwort gefunden – zugegeben, diese Feder wurde nur von einem kleinen Personenkreis genutzt.

Willi Zeller

ANZEIGE



## Riffi-Mänsche: Sonja Humbel



### Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?

Als ich zum ersten Mal ins Säuliamt kam, um hier zu arbeiten und zu wohnen, spürte ich beim Durchfahren von Rifferswil eine für mich aussergewöhnliche Energie. Als vor über 6 Jahren ein Umzug anstand, ist mir dann tatsächlich meine frühere Wohnung am Dorfplatz zugefallen und mein Wunsch, hier zu leben, in Erfüllung gegangen. Für mich ist es nicht nur der Ort, sondern auch die Menschen, die hier leben.

### Dein Lieblingsplatz in Rifferswil?

Das Bänkli nach dem Hof von Karin Frick - mit traumhaftem Blick in die Innerschweiz und auf den Zugersee. Dieser Ort verbindet mich auch mit meiner früheren Zeit, als ich dort gelebt habe.

### Was hast Du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?

Vor einiger Zeit die Wollschweine.

### Wenn Du viel Zeit hättest, was würdest Du in Rifferswil anpacken?

Es gibt hier nichts, was ich vermisse! Die Menschen hier haben schon so vieles ins Leben gerufen, wovon andere Gemeinden nur träumen.

### Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut?

Gefreut hat mich, wie beim Openair-Kino alle gemeinsam anpackten – ein beeindruckendes Beispiel für Engagement und Herzblut. Aufgeregt habe ich mich über rücksichtslose Autofahrer bei den Verengungen vor der Schule, insbesondere über Busfahrer, die wenig Rücksicht nehmen.

### Welches war Deine letzte Bekanntschaft, die Du im Dorf gemacht hast?

Unsere neuen Mitbewohner an der Jonenbachstrasse 20.

### Was macht Heimat für dich aus?

Ein Ort, an dem ich mich zu Hause fühle. Jedes Mal, wenn

ich von auswärts zurückkehre, denke ich: Es ist einfach wunderbar, hier leben zu dürfen.

### Wofür bist Du dankbar?

Dass ich hier wohnen und auch von zu Hause aus mit wunderschönem Blick Richtung Herferswil und Aeugst aus meinem Praxisraum arbeiten darf – das gibt mir Kraft für meine Arbeit.

### Ein toller Ausflug, den Du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast?

Ich geniesse all die schönen Spazierwege in und um Rifferswil, die ich schon früher mit meinem verstorbenen Hund genossen habe – und auch heute bin ich gerne mit dem Velo unterwegs.

### Ein Moment, den Du in Rifferswil erlebt hast, den Du für immer im Herzen tragen wirst?

Das Gemeinschaftsgefühl an der Jonenbachstrasse 20: Wir geben uns gegenseitig Halt und sind füreinander da. Das ist für uns alle ein grosses Geschenk.

### Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?

Adam Kerr.

Christa Brunhart

## Kleidertausch im Engelsaal: bringen, stöbern, mitnehmen

Freitag, 18. bis Samstag, 25. Oktober, 8-20 Uhr,  
im Erdgeschoss des Engelsaals

Ende Oktober ist es wieder soweit: stöbern und tauschen - dieses Mal mitten im Dorf im Engelsaal, unterhalb der Kirche. Die Tauschbörse ist bis Samstag, 25. Oktober geöffnet und lässt sich perfekt mit einem Besuch am Riffi-Märt Liebi verbinden.

So funktioniert's:

Bringe deine Kleidung und Schuhe, stöbere in aller Ruhe durch das Angebot und nimm mit, was dir gefällt – auch wenn du selbst nichts gebracht hast. Alles, was am Ende übrigbleibt, geht an die Altkleidersammlung.

Jede Weitergabe verlängert die Lebensdauer der Kleidung – und das ist ein wertvoller Beitrag für Umwelt und Fairness. Denn die Herstellung und Entsorgung von Kleidung verbraucht wertvolle Ressourcen, die wir besser nutzen können. Mach mit und setz auf Wiederverwenden statt Wegwerfen! Also: Ausmisten einplanen – und vorbeikommen.

Und, freundlicher Reminder: Bitte nur gewaschene, sofort tragbare Kleidung mitbringen. Danke. Auf ein fröhliches Austauschen!

Nadine Urmi und Steffi Haller

## Erster Kranz für Diego Heimann



Zehn Jahre nach seinem ersten Zweig krönt der Rifferswiler Schwinger seine Karriere mit dem ersten Kranz.

Seit dem Kindergarten steht Diego Heimann (Jahrgang 2007) für den Schwingklub Cham-Ennetsee im Sägemehl. Schon früh besuchte er seine ersten Schwingfeste und gewann 2014 – damals noch bei den gemischt antretenden Piccolos – seinen ersten Zweig<sup>1</sup>. 2015 folgte der Wechsel zu den Jungschwingern. In seiner erfolgreichen Jungschwingerzeit holte Diego über 100 Zweige und 13 Festsiege. Ein Höhepunkt war 2024 die Teilnahme am Eidgenössischen Schwingfest der Jungen: An diesem Tag verlor er keinen einzigen Gang und gewann den wohl wertvollsten Zweig seiner bisherigen Jungschwingerkarriere.

Nun, im dritten Jahr bei den Aktiven – also in der höchsten Kategorie – gelang ihm ein weiterer Meilenstein: sein erster Kranz<sup>2</sup>. Damit darf er sich offiziell als «Neukranzer» feiern lassen – genau 10 Jahre nach dem Gewinn seines allerersten Zweigs als Jungschwinger.

Wir gratulieren Diego herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude im Schwingsport.

Rangliste und Statistiken: [www.esv.ch](http://www.esv.ch)

Erklärungen:

<sup>1</sup>: Ein Zweig ist im Schwingsport eine Auszeichnung, vergleichbar mit einer Medaille in anderen Sportarten. Er besteht aus einem Eichenblatt.

<sup>2</sup>: Ein Kranzfest ist ein grösseres Schwingfest. Die besten 15 bis 18 % der Teilnehmer erhalten einen Kranz aus Eichenlaub, der sie als «Kranzschwinger» qualifiziert. Am Eidgenössischen Schwingfest werden diese Kranzgewinner «Eidgenossen» genannt.

Werner Schlapbach

## Poscht-up Bar: Durschtige Dunnschtig im Pöschkli

Donnerstag, 2. Oktober, ab 18 Uhr

Anfang Oktober ist es wieder soweit: Die Poscht-up Bar geht in die vierte Runde – und diesmal wird's smashig und groovig! Zum ersten Mal kommen die beliebten Smash Burgers nach Riffi: Rindfleisch-Patty vor Ort frisch gemasht, dünn und knusprig serviert – ein Genuss für alle Burger-Fans im Dorf. Auch eine Vegi-Variante wird nicht fehlen.

Dazu gibts groovige Sounds und wieder spezielle Poscht-up-Drinks. Lasst Euch überraschen.

Kommt vorbei, bringt Eure Freunde mit und freut Euch auf einen geselligen, smashig-groovigen Durschtige Dunnschtig in der Poscht-up Bar!

Wir freuen uns auf Euch.

Steffi Reimers, Karolina Pfoster,  
Naty Riveyro, Cinzia Schefer, Christa Brunhart

Durschtige  
Dunnschtig

**POSCHT-UP  
BAR** *Smash  
Burgers  
& Music*

2. OKTOBER 2025 • AB 18 UHR  
PÖSTLI, RIFFI

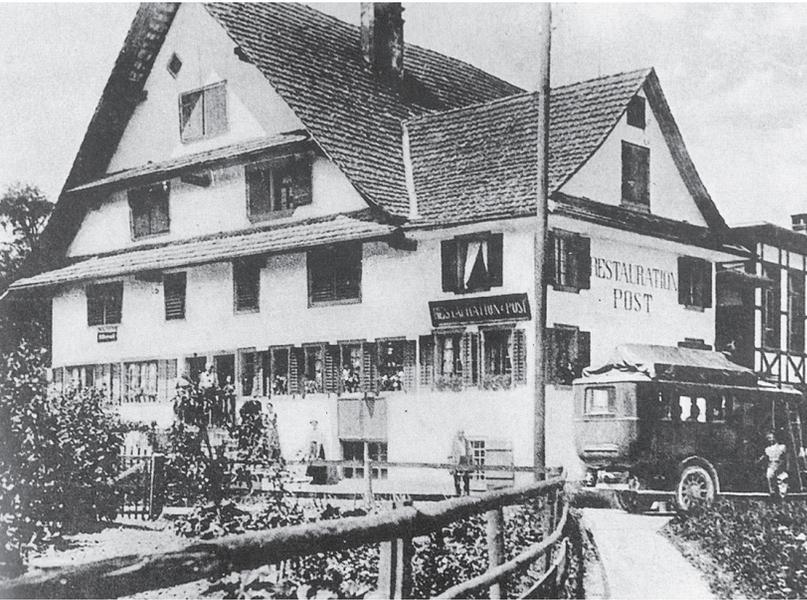
STEFFI, KAROLINA, NATY, CINZIA, CHRISTA

# Gemeinsam fürs «Pöschtli» – eine Erfolgsgeschichte in Etappen

Sind Sie neu in Rifferswil und haben bei einem Spaziergang das stattliche Gebäude am Dorfplatz entdeckt? Vielleicht haben Sie im lauschigen Garten des Restaurant Pöstli eine Pause eingelegt – oder sich gleich von den gluschtigen Köstlichkeiten in Nala's Chocolatière-Shop begeistern lassen.

Was heute selbstverständlich erscheint, ist das Ergebnis von über zwölf Jahren unermüdlichem Einsatz: Rund 200

ganzheitliche Nutzung der Immobilie ermöglichen. Im Juni 2025 war es so weit: Nala Chocolatière zog mit Produktion und Verkauf nach einer umfassenden Sanierung in diese Räumlichkeiten ein; eine neue Ära hat begonnen. Ihre feinen, handgemachten Schokoladekreationen sind eine perfekte Ergänzung zur hervorragenden gutbürgerlichen Küche des Restaurants Pöstli unter der Leitung von Kesang Soghatsang und seinem engagierten Team.



Vom historischen Gasthaus zum beliebten Treffpunkt: Das Restaurant Post Rifferswil damals und heute.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter, zahllose Stunden Fronarbeit, spontane Hilfe von Freiwilligen und grosszügige Spenden haben die Entwicklung rund um den geschützten Dorfplatz Rifferswil möglich gemacht – eine unglaublich beeindruckende Gemeinschaftsleistung!

### Ein Blick zurück lohnt sich

Das Gebäude wurde vor rund 200 Jahren als doppeltes Bauernhaus gebaut und im Laufe der Zeit vielseitig genutzt: Unter einem Dach fanden sich zeitweise ein Restaurant, eine Bäckerei, eine Metzgerei, die Poststelle mit Pferdebetrieb sowie eine Remise.

2013 zog sich das langjährige Wirtepaar Maria und Rolf Meier zurück; es drohte der Verlust dieses beliebten Treffpunktes. In einer bewundernswerten Aktion gelang es einer spontan gebildeten Interessengemeinschaft, innerhalb weniger Monate die nötigen finanziellen Mittel für den Kauf der Liegenschaft zu sichern. Es folgten Räumung, Sanierung und der Einbau von sechs Hotelzimmern. Bereits 2015 öffnete das Restaurant unter neuer Leitung wieder seine Türen.

2017 konnte die Genossenschaft Restaurant Post, den Gebäudeteil «Metzgerei» ebenfalls kaufen – und damit eine

Die Genossenschaft ist stolz, mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Erhalt eines lebendigen Treffpunktes für Jung und Alt, Einheimische und Auswärtige, Ausflügler und Kulturinteressierte geleistet zu haben.

### Wie geht es weiter?

Damit das historische Gebäude langfristig in seinem Glanz erhalten bleibt, sind laufend weitere Sanierungsarbeiten nötig. Gleichzeitig wünscht sich die Genossenschaft neue – gerne auch jüngere – Mitglieder. Zudem möchten einige Vorstandsmitglieder ihr Amt abgeben. Es warten spannende Projekte, die Ideen, Herzblut, Manpower und finanzielle Mittel erfordern.

### Wir suchen Sie!

Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein. Werden Sie Teil unserer Genossenschaft. Mit Ihrem Engagement helfen Sie mit, dass sich Menschen in Rifferswil weiterhin persönlich begegnen können – als echte Alternative zur digitalen Welt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Für den Vorstand der Genossenschaft Restaurant Post  
Ursula Ris, Kommunikation  
8911@genossenschaftpost.ch

## Räbeliechtli-Abig

Freitag, 7. November, Umzug & Schulhausplatz



Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst sein goldenes Licht über unser Dorf legt, ist es wieder so weit: Am Freitagabend, 7. November, tauchen wir Rifferswil in ein Meer aus Räbeliechtern. Gemeinsam schnitzen wir aus den Herbstfrüchten kleine Kunstwerke, die auf Fenstersimsen, Balkonen und in Gärten leuchten – und von den Kindern bei einem stimmungsvollen Umzug durch die Strassen getragen werden. Der Räbeliechtli-Abig ist eine Tradition, die Gross und Klein verbindet – ein Fest der Wärme, des Lichts und der Gemeinschaft.

Im Anschluss an den Umzug lädt das OK Räbeliechtli zum gemütlichen Zusammensein auf dem Schulhausplatz ein. Wer mit einem Essens- oder Getränkestand mitmachen möchte, meldet sich unter [raebeliechtli.riffi@gmail.com](mailto:raebeliechtli.riffi@gmail.com). Räben zum Schnitzen stellt das OK wieder zum Kauf zur Verfügung.

Damit das Lichterfest gelingt, freuen wir uns über viele helfende Hände – beim Aushöhlen, Schnitzen, Verteilen, Festauf- und abbau oder Kuchenbacken. Meldungen ebenfalls an [raebeliechtli.riffi@gmail.com](mailto:raebeliechtli.riffi@gmail.com).

Weitere Infos zum Räbeliechtli-Abig folgen Ende Oktober in der November/Dezember-Ausgabe der Riffi-Zytig und via Schule an die Eltern.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Auftakt in den Herbst.



OK Räbeliechtli

Andrea Haller, Karolina Pfoster,  
Stefanie Reimers, Natalia Riveyro Nievergelt,  
Cinzia Schefer, Pascal Viktorin, Christa Brunhart

## Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil

Auch wenn wir noch dem ausgehenden Sommer fröhnen – der nächste Advent winkt schon von Weitem. Wie in den vergangenen Jahren, möchten wir die Adventszeit wieder gemeinsam gestalten: mit geschmückten Fenstern, festlichen Klängen und geselligen Abenden bei Glühwein und Punsch. Ein solcher Anlass bietet eine wunderbare Gelegenheit, Nachbarn und Freunde einzuladen – gerade jene, denen man im Winter nicht so oft begegnet.

Wer Lust hat, ein Adventsfenster zu gestalten, eine kleine Darbietung, einen Umtrunk oder etwas Ähnliches anzubieten, ist herzlich eingeladen, sich bis 3. Oktober bei Franziska Michel ([franziska.michel@gmx.ch](mailto:franziska.michel@gmx.ch)) oder Silvie Weber ([silviaweber@gmx.ch](mailto:silviaweber@gmx.ch)) zu melden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwirkende und auf viele stimmungsvolle Adventsfenster und Begegnungen in Rifferswil und Herferswil.

Franziska Michel und Silvie Weber





# Chilbi-Kafi

## AUFRUF ZUR KUCHENSPENDE

Das beliebte Chilbi-Kafi wird auch an der diesjährigen Chilbi das Herz vieler Kuchenliebhaberinnen und Tortenfans höherschlagen lassen! Für ein schönes Buffet mit grosser Auswahl sind wir auf viele selbstgebackene Köstlichkeiten angewiesen. Wir möchten euch daher herzlich einladen, uns mit zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden zu unterstützen.

**Die Annahme der Köstlichkeiten findet am Sonntagvormittag (28.9.2025) von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Engelscheune statt.**

Betreut wird das Chilbi-Kafi durch den Chor «Riffi Singt», der Erlös geht an die Gemeinde zugunsten des Chilbi-Budgets.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei «Riffi Singt» sowie allen Bäckerinnen und Bäckern, die uns mit ihren Beiträgen unterstützen!

Eure Chilbi-Kommission



## Eine Chilbi für alle: Kutschenfahrten, Kuchen und Zauberei

Wenn das Schuljahr beginnt, ist die Chilbi nicht mehr weit. Die Chilbi-Kommission hat sich im vergangenen Jahr unter der Leitung von Anna Steiger neu formiert und mit viel Elan die diesjährige Chilbi auf die Beine gestellt. Am 27. und 28. September laden wir alle Rifferswilerinnen und Rifferswiler ein, auf dem Dorfplatz zusammenzukommen zum Spielen, Feiern, Gspräche, Staunen und Geniessen.

Die Chilbi lebt auch dieses Jahr von den vielen kreativen Ständen von Kindern für Kinder. Auf Hüpfburg und Gladiator kann nach Herzenslust getobt werden, beim Bobbycar-Rennen und Pfeilbogenschiessen sind Geschick und Zielgenauigkeit gefragt, und im Aerotrim schwebt man wie Major Tom. Den actionreichen ersten Tag lässt die Feuershow am Abend magisch ausklingen.

Musikfans kommen beim OpenMic oder beim Auftritt der Harmonie Hausen auf ihre Kosten, Geniesserinnen und Geniesser in Festwirtschaft, Kuchencafé oder Feuerwehrbar. Die Besichtigung der alten Telefonzentrale war letztes Jahr so beliebt, dass wir sie auch dieses Jahr wieder anbieten. Und dann gibt es noch zwei Neuheiten im diesjährigen Chilbiprogramm, beide am Sonntagnachmittag: Oberhalb der Kirche steht Jan Bettler mit Pferd und Wagen bereit für eine Kutschenfahrt, und eine Clownin sowie eine Zauberin vom Verein «Huusglön» treiben auf dem Dorfplatz ihren charmanten Schabernack. Das komplette Programm zum Herausnehmen findet sich in der Mitte dieser Riffi-Zytig.

Nicht fehlen darf natürlich das nostalgische Karussell auf dem Dorfplatz. Es wird bereits am Freitagmittag aufgebaut – ein Ereignis, das erfahrungsgemäss viele Kinder anzieht. Damit es hier zu keinen brenzlichen Situationen kommt, ist die Zufahrt zum Volg von der Jonenbachstrasse her am Freitag ab 12 Uhr gesperrt. Von der Hauserstrasse aus bleibt die Zufahrt möglich.

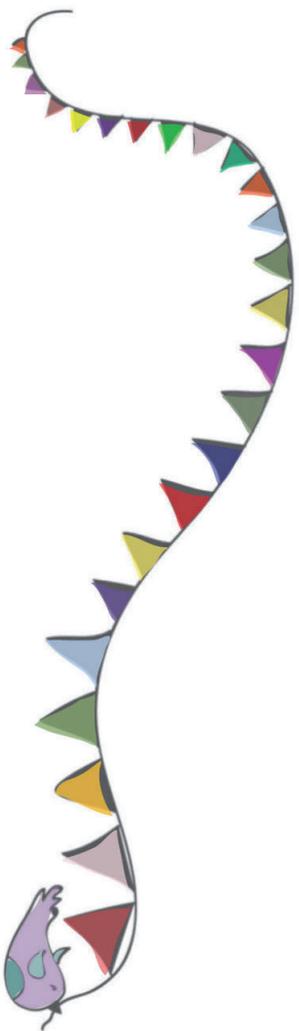
Ein solch zweitägiges Dorffest gelingt nur dank zahlreicher helfender Hände, grossem freiwilligem Engagement und dem Verständnis der Anwohnenden. Für all das bedanken wir uns bereits jetzt herzlich. Wir freuen uns auf eine wunderbare Chilbi 2026!

Eure Chilbi-Kommission

Plakat bitte vorsichtig heraustrennen.

# Chibi 2025

27. & 28. September  
Rifferswil



Design: Waldgraeftin.ch

# OPEN

am Samstag

**HÜPFBURG BOBBYGAR-RENNEN**  
**PFEILBOGENSCHIESSEN**

**Aerotrim** ab 140 cm  
vor Kirche den Pfeilen folgen



*frisch und freundlich*

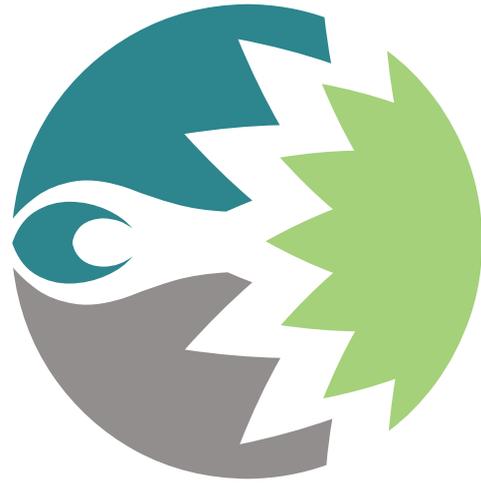


**Tierosteopathie**

Dr. med. vet. Barbara Schmid

Telefon +41 76 448 08 54

[www.schmid-tierosteopathie.ch](http://www.schmid-tierosteopathie.ch)



**FREIRAUM**



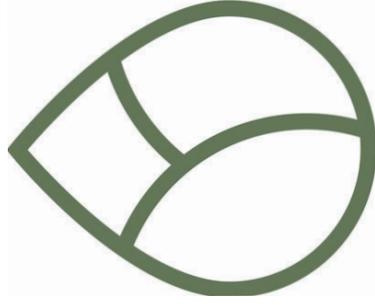
**gartengestaltung-pflege**  
**patrick müller**

8911 rifferswil

079 703 05 89 • [www.pmueller-gartenbau.ch](http://www.pmueller-gartenbau.ch)



**SCHREINEREI**  
[www.holzmassiv.ch](http://www.holzmassiv.ch)



**Albrecht**  
**Naturgarten**

**LUTHI**

**INET**  
**WORKS**  
IHR NETZWERKSPEZIALIST

HAUSERSTRASSE 1 8911 RIFFERSWIL,  
044 764 01 18, [INFO@LUENET.CH](mailto:INFO@LUENET.CH),



*Gasthaus*

**PÖSTLI**

Rifferswil  
8911

**Moor**

**HALLER**

Feuerungs- und Heiztechnik GmbH

Dorfstrasse 5b  
079/695 00 22

8911 Rifferswil  
Hallerheiztechnik.ch

**Chr. + U. Roth**  
**Ofenbau**  
**Hafnerei**  
**8911 Rifferswil**



Kachelöfen  
Holzkochherde  
Specksteinöfen

Sandsteinöfen  
Moderne Holzfeuerungen  
Cheminéeöfen  
Restaurationen

Jonenbachstr. 5  
Tel. 044 764 13 61

Fax 044 764 23 44  
info@hafnerei.ch · www.hafnerei.ch

since 1976



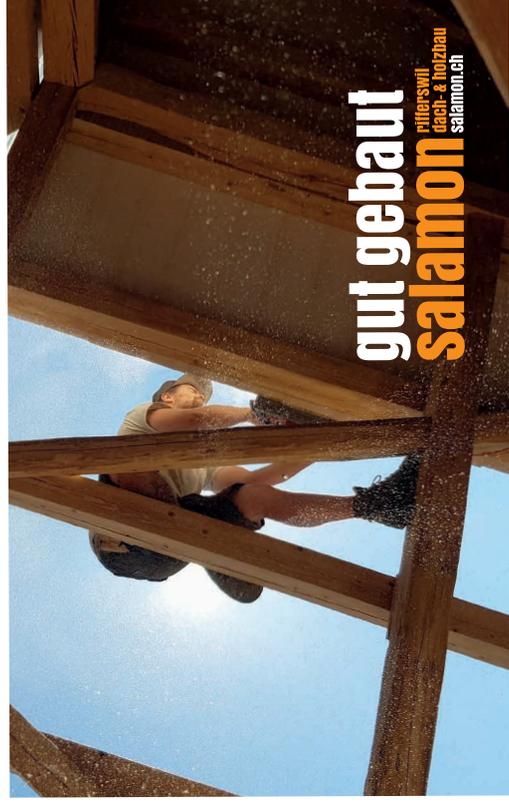
www.jack-schneebeil.ch

**ARCHI**  
**TEKTUR**  
**FABRIK**



Ursin Albrecht  
DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/  
SPORTPHYSIOTHERAPEUT

043 466 50 24  
info@physioalbrecht.ch  
Weisbrod-Areal 3, 8915 Hausen a. A.  
www.physioalbrecht.ch



**gut gebaut**  
Rifferswil  
**salamon**  
dach- & holzbau  
salamon.ch

SOULEX-FÄHRTEN

GLADIATOR-SPIEL

DREHORGELMANN

am Samstag

GROSSES 4-GEWINN

STRASSENKREIDE - BILD

Besichtigung alte Telefonzentrale

KASPERLI STECKENPFERD-  
RENNEN

am Sonntag

Rennen

KUTSCHENFAHRT

am Sonntag

CLOWNIN & ZAUBERIN

am Sonntag

KARTUSSCHNITT

SISSIGKEITENSTAND KINDERSCHMINKEN POPCORN WAGEN

Programm am Samstag

Programm am Sonntag

13<sup>30</sup>

Feuerwehr-Hauptübung in Chilbi-Nähe

10<sup>30</sup>

Ökumenischer Gottesdienst im/beim Festzelt

ab 13<sup>00</sup>

Festwirtschaft vom Torfländer Solex Club  
unter Mitinbezug des Dorfbackofens

11<sup>45</sup>

Festwirtschaft & Platzkonzert  
der Harmonie Hausen

14<sup>00</sup>

Beginn der Chilbi mit bunten Kinderständen

ab 11<sup>45</sup>

Chilbi Kafi

14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>

Ein Drehorgelmann ist an verschiedenen  
Plätzen an der Chilbi anzutreffen

12<sup>30</sup>

Beginn der Chilbi mit bunten Kinderständen

15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

Führungen alte Telefonzentrale

12<sup>30</sup> - 14<sup>30</sup>

Kutschentfahrten auf dem  
"Rifferswiler Panoramaweg" oberhalb der Kirche

16<sup>00</sup>

Brieftauben fliegen lassen bei der Kirchentreppe\*  
\*nur bei guter Sicht

12<sup>30</sup> - 16<sup>00</sup>

Steckenpferd-Rennen

18<sup>00</sup>

Ende der Chilbi

13<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>

Eine Clownin & Zauberin sind an verschiedenen  
Plätzen der Chilbi anzutreffen

ab 18<sup>00</sup>

Führungen weiterhin Festwirtschaft,  
Open Mic und DJ bis in die Nacht

14<sup>00</sup> & 15<sup>00</sup>

Kasperli im Engelsaal

ca. 20<sup>30</sup>

Poetische Feuershow

14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>

Führungen alte Telefonzentrale  
Ende der Chilbi

17<sup>00</sup>

Kaffee & Kuchen  
am Sonntag

## GARTEN-KOLUMNE



Bild: Vera Vasalli

## ELISABETH JACOB

Gärtnerei im Park,  
Rifferswil

## Heiss war's in diesem Sommer

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Hitzetage (hoffentlich) vorbei. Im Moment des Schreibens aber sind sie noch sehr präsent.

Nun also diese Hitze: Die Birken verlieren ihr Laub, als wäre es bereits Herbst. Ein Blick in die Kronen zeigt, dass da noch einiges an trockenem Laub nachkommt, falls die Hitze anhält. Für Birken ist das keine Seltenheit – wie bei den Erlen setzt der Laubfall oft schon im August ein.

Bei den Waldföhren hingegen zeigen sich Trockenheits- und Feuchtigkeitsschäden erst später – manchmal erst nach einem Jahr: Verlust von Nadeln, zahlreiche Zapfen fallen. Die fünf Waldföhren rund um unser Haus sehen nicht gesund aus. Der ständig schwankende Wasserstand im Boden hat sie geschwächt – mal stehen die Wurzeln im Wasser, dann folgen lange Trockenzeiten. Das hält selbst die sonst trockenheitsverträgliche Waldföhre nicht aus.

Deutlich besser kommen die einheimischen Eichen mit den wechselnden Bodenverhältnissen zurecht. Früher schien es uns irgendwie fremd, dass mitten im Garten eine Eiche wuchs. Wir liessen sie aber stehen – Eichen bieten sehr vielen Tieren Nahrung und Unterschlupf. Heute sind alle Eichen, auch jene an unserer Grundstücksgrenze, gesund und vital. Deshalb pflanzen wir seit einigen Jahren gezielt weitere Eichen und andere Baumarten – besonders dort, wo Waldföhren stehen, damit diese eines Tages ersetzt werden können.

Diesen neuen «Waldgarten» werden wir wohl altershalber nur noch teilweise geniessen. Schön, wenn andere in ferner Zukunft im Sommer im Schatten grosser Eichen sitzen und im Frühling den Austrieb der Sumpf-Birken erleben können.

Der Schatten von Bäumen ist in der Sommerhitze etwas vom angenehmsten, was es dieser Tage überhaupt gibt. Die Nachttemperatur sinkt stärker ab als in dicht bebauten Wohnsiedlungen oder entlang von Strassen, und tagsüber sind Schattenplätze oft die einzigen Orte, an denen es sich aushalten lässt.

Kaum ist die Hitzewelle vorbei, ist die Hitze schnell vergessen. Was war das schon wieder, was an diesen Hitzetagen so angenehm war? Ach ja – die Bäume. Der Herbst ist eine gute Zeit, um neue zu pflanzen. Es lohnt sich, gut zu überlegen, welcher Baum sich für eine Allee entlang der Hauserstrasse eignet, welcher Hausbaum am besten in den eigenen Garten passt und ob in einem handtuchgrossen Garten besser ein Strauch gewählt wird. In ihm finden Vögel Schutz – auch vor den vielen Riffi-Katzen.



Bäume für Rifferswil – Blick auf Radweg und Dorfeingang von Hausen her, mit Mattler-Quartier im Hintergrund. Frank Fischer, August 2025.



## Riffi Märt Liebi Eine Jubiläumsfeier erwartet dich

Schon lange wuchs in mir der Wunsch nach einem kleinen Markt, der Menschen mit Essen, Blumen und Musik zusammenbringt und verbindet. Als mir mein Mann 2018 eine alte Marktwaaage schenkte, war für mich klar: Jetzt wage ich den Schritt. Sieben Jahre später ist es soweit: am Samstag, 6. September feiern wir gemeinsam auf dem Dorfplatz die 20. Ausgabe des Riffi Märt Liebi!

Zum Jubiläum ist natürlich auch unser beliebter Dorfbackofen in Betrieb – der Duft von frischem Brot und knuspriger Pizza wird durch die Marktluft ziehen. Wer mag, kann sich eine Portion Feuerpopcorn selber machen oder ein «Japchae» kosten – eine koreanische Gemüsepfanne mit Süsskartoffelnudeln. Wer eine Leidenschaft für Fleisch aus dem Smoker hegt, wird ebenfalls belohnt: Erstmals werden uns Armon und Patrik mit ihrem Smoker kulinarisch verwöhnen. Und Irina bietet ukrainische, vegetarische Spezialitäten an – hausgemacht und mit viel Herz zubereitet.

Auch im Marktkaffee gibt es wieder Herzhaftes zu genießen, dieses Mal liebevoll geführt von Rima. Wer sonst noch alles dabei ist und welche Produkte angeboten werden, erfahrt ihr auf meiner Website: [www.riffi-maert.ch](http://www.riffi-maert.ch).



Last but not least – die Musik: ich freue mich sehr, werden Barbara und Francesca von «Wildwoven», zwei begnadete Folk/Singer-Songwriterinnen, mit ihren wild und magnetisch verwobenen Stimmen unsere Herzen und Seelen berühren.

Herzliche Marktgrüsse  
eure Cinzia Schefer-Silla



Bäume für Rifferswil – Blick auf Dorfeingang von Hauptikon her. Frank Fischer, August 2025.

## Begegnungsort unter Linden

*Am Brunnen vor dem Tore  
Da steht ein Lindenbaum  
Ich träumt in seinem Schatten  
So manchen süssen Traum...*



Oberhalb der Kirche spendet ein Lindenbaum an heissen Sommertagen wohltuende Kühle - darunter ein Bänkli zum Verweilen.

Diese Verse aus dem frühen 19. Jahrhundert stammen von Wilhelm Müller, einem deutschen Schriftsteller, dessen Texte auch von Franz Schubert vertont wurden. Doch wo findet man diesen Schatten heute auf dem asphaltierten Dorfplatz von Rifferswil, wenn es so richtig heiss wird?

In der Platzmitte stehen, nach meinem Wissen, japanische Zierkirschen. Sie wurden vor längerer Zeit gepflanzt, sind jedoch kümmerlich gewachsen und spenden kaum Schatten. Nur an der Seite beim Bänkchen steht ein junger, gesunder Lindenbaum – dicht belaubt und vital.

Ein Blick nach Ottenbach zeigt, wie es anders gehen könnte: Vier prächtige Lindenbäume spenden dort auf dem Dorfplatz grosszügigen Schatten. Darunter laden Bänke zum Verweilen ein. Auf dem Platz versammeln sich die Ottenbacher beim Albisbeck. Wenn ich auf meinen Spitem-Touren dort Pause mache, geniesse ich die angenehme Kühle – selbst an heissen Tagen. Rundherum gilt Tempo 30, bald sogar als teils befahrbare Begegnungszone.

Eine Kundin erzählte mir strahlend, wie sich der Platz verändert hat: ruhiger, angenehmer sei es geworden. Nun könne sie öfter die Fenster offenlassen, ohne störenden Autolärm – stattdessen höre sie nun sogar die Stimmen der plaudernder Menschen. Anfangs war sie gegen die Verkehrsberuhigung, heute ist sie froh darüber. Ihre Meinung hat sich durch die Erfahrung gewandelt.

Erfahrungen bewegen oft mehr als Argumente. Auch dieser Beitrag wird wohl keine festgefahrene Meinung zur Übernahme der Jonenbachstasse ändern – selbst, wenn es um die Umgestaltung in eine verkehrsberuhigte Zone geht. Aber die Vorstellung, klimaresistente Bäume in der Dorfmitte zu pflanzen, um Kühlung zu schaffen, ist leicht nachzuvollziehen.

Die Sommer werden heisser, Dürreperioden häufiger, Starkregen intensiver – das haben wir schon erlebt. Klimabäume wie die Linde können helfen. Der Volksmund sagt: Die Linde kommt 300 Jahre, steht 300 Jahre und vergeht 300 Jahre. Linden haben eine lange Tradition – mit Bänken darunter wurden sie seit jeher zu beliebten Treffpunkten. Ihre dichte Krone und die grossen, herzförmigen, zähen Blätter bieten verlässlichen Schatten.

Warum also nicht Lindenbäume für die Zukunft pflanzen? Der Dorfplatz könnte ein Ort sein, an dem wir uns treffen, verweilen, ins Gespräch kommen – wohl unter Linden, wie es das alte Volkslied erzählt.

Monika Dierauer



### Nachruf auf die Ulme an der Tränkegasse

#### Myn Fründ der Baum isch tot

Äs isch eso uf euser Ärde,  
äs wird au einisch Obe wärde.  
Jedes Läbewäse muess mol go  
und eusi Wält ganz still verloh.

Myn Fründ hät fascht gar hundert Jahr  
eus Mänsche Freud und Schatte gschänkt.  
Het i de Escht em grosse Chor  
vo Vögel Heimat gäh und a si dankt.

Es git nu au kei Schaukle meh,  
mit dere d Chind nur zum Vergnüege  
zum d Wolke und de Himmel z geseh  
händ so wie d Vögel chönne flüge.

Wie mängisch si mir zäme gsässe  
still ufem Bänkli unterm Baum.  
Händ d Sorge und d Problem vergässe  
und üs gfühlt fascht wie im Traum.

Myn Fründ der Baum isch gschtorbe.  
Es git für ihn kei Morge meh.  
En alte Baum eifach z Entsorge,  
das tuet mir i der Seel so weh!

Heinz Waldvogel

# Klimaresilientes Rifferswil – wie weiter?

2025 setzen wir uns vertieft mit den vielfältigen Aspekten des Klimawandels auseinander. Erste Schritte sind bereits erfolgt: die Auftaktveranstaltung vom 4. Juni (siehe Riffi-Zyrtig Juli/August 2025), Vorträge im Rahmen des «Stammtischs», Rundmails, Ausflüge und Vereins-GV. Ziel ist ein breiter Austausch zum Thema Klimaanpassung – als Grundlage für die Entwicklung konkreter Projekte in Rifferswil.

### Empfehlungen des Kantons Zürich für Privatliegenschaften

Der Kanton Zürich stellt umfangreiche Informationen und Unterstützung zur Verfügung. Über das «Planungstool Hitze im Siedlungsraum» lassen sich Empfehlungen für jede Liegenschaft abrufen:

1. In der Suchmaschine «Hitze im Siedlungsraum» eingeben
2. Auf der Webseite des Kantons Zürich in der Rubrik «Planungstool Hitze im Siedlungsraum» auf «Planungstool öffnen» klicken.
3. Im GIS-Browser oben links die eigene Adresse eingeben (z.B. Dorfplatz 1, 8911 Rifferswil)
4. Den roten Kreis anklicken – et voilà, rechts erscheinen nun konkrete Empfehlungen zur Klimaanpassung.
5. Jetzt liegt es an uns, diese Hinweise umzusetzen.

**Massnahmen**

**Massnahmen bei der Arealentwicklung**

- 01 Kaltluftzirkulation sicherstellen\*
- 02 Unterbauung von Freiflächen reduzieren\*
- 03 Fassaden beschatten\*
- 04 Freiräume durch Gebäude beschatten\*

**Massnahmen am Gebäude**

- 05 Dächer begrünen
- 06 Dächer klimaangepasst konstruieren und gestalten
- 07 Fassaden begrünen
- 08 Fassaden klimaangepasst konstruieren und gestalten

**Massnahmen im Aussenraum**

- 11 Grünflächen planen und gestalten
- 12 Begehbare und befahrbare Oberflächen entsiegeln
- 13 Wärmespeicherung von Oberflächen reduzieren
- 14 Grosskronige Bäume erhalten und pflanzen
- 15 Beschattungselemente vorsehen
- 16 Innovative Bewässerungslösungen umsetzen
- 17 Regenwassermanagement planen\*
- 18 Wasser erlebbar machen

### Klimaschutz geht nur gemeinsam

Einzelpersonen oder Politik allein können den Wandel nicht stemmen. Nachhaltige Veränderung gelingt nur durch Zusammenarbeit, Eigeninitiative – und gute Kom-

munikation. Die wirksamsten Massnahmen zur Stärkung unserer Widerstandskraft (Resilienz) gegenüber dem Klimawandel sind mehr Bäume und Sträucher zur natürlichen Beschattung und intelligentes Wassermanagement, wie Regenwasser speichern, Böden entsiegeln, Starkregen gezielt ableiten. Der Bund bringt das auf die Formel: «Mehr Grün und Blau statt Grau».

### Drei mögliche Projekte für Rifferswil

#### 1. Bäume pflanzen<sup>1</sup>

Grundlage ist eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Bäume und Grosssträucher (Art, Alter, voraussichtliche Lebensdauer). Zudem sollen verfügbare Flächen (privat und öffentlich) erfasst werden, die potenziell bepflanzt werden könnten. Auf dieser Basis lassen sich Ersatz- und Neupflanzungen planen und mit Grundstücksbesitzern, Gemeinde und Kanton diskutieren und im besten Fall umsetzen. Der Altbaumbestand in Rifferswil ist durch Neubauten in den letzten Jahren zurückgegangen – es besteht also Handlungsbedarf.

#### 2. Dorfplatzgestaltung

Laut Kanton Zürich gehört der Dorfplatz zu den prioritären Zonen in Rifferswil für Klimaanpassungsmassnahmen – siehe GIS-Browser. Wirksame Massnahmen wären mehr Bäume, entsiegelte Flächen oder Wasserelemente zur Kühlung. Die verschiedenen Interessen am Dorfplatz müssen dabei sorgfältig einbezogen werden.

#### 3. Wassermanagement

Mögliche Massnahmen umfassen die Analyse von Abflusswegen bei Starkregen, die Planung von Notwasserwegen oder multifunktionalen Rückhaltebecken, die Nutzung von Regenwasser (z.B. Zisternen), die Trennung von Brauch- und Trinkwasser sowie die Entsiegelung geeigneter Flächen.

### Mach mit!

Hast Du Lust, Dich bei einem dieser Projekte zu engagieren – im Rahmen einer neu zu gründenden Arbeitsgruppe? Oder hast Du eigene Ideen zur Stärkung der Klimaresilienz in Rifferswil? Dann melde Dich gerne bei uns: [info@nachhaltigesrifferswil.ch](mailto:info@nachhaltigesrifferswil.ch).

Frank Fischer  
Arbeitsgruppe Klimaresilientes Rifferswil

## Naschen erlaubt!

Der Naschgarten bei der Entsorgungsscheune wird von Mitgliedern des Vereins Nachhaltiges Rifferswil mit viel Liebe gepflegt. Obstspaliere, Blumen sowie Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse zieren die Wand.



Neu gehört auch die rechte Wand an der Einfahrt dazu, wo eine Rebe und auf den kargen Boden spezialisierte Pflanzen wachsen.

Die Ernte der Aprikosen, Birnen, Tomaten und der ersten Trauben ist für die Bevölkerung bestimmt - und wie der Name sagt, zum Naschen gedacht.

Das heisst: Nimm soviel, wie in Deiner Hand Platz findet - so bleibt genug für alle.

En Guete!

Veronika Nussbaumer und Barbara Steiner  
für den Verein Nachhaltiges Rifferswil

## Stammtisch «Klimagarten»

Donnerstag, 11. September 2025, 20 Uhr, Engelscheune

Wir diskutieren Möglichkeiten, unseren Garten klimatauglich zu machen. Inputs, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Der «Stammtisch» findet in der Regel am 2. Donnerstag im Monat statt, in der Engelscheune oder im Engelsaal. Wir treffen uns um 20 Uhr zum thematischen Impulsreferat, tauschen uns dazu aus und beschliessen den Abend gemütlich im Restaurant Pöstli. Eintritt frei

Hinweis: der Klima-Stammtisch im Oktober fällt wegen Ferienzeit aus

Christoph Hotz  
Verein Nachhaltiges Rifferswil

## KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



**VERONIKA NUSSBAUMER**

Nachhaltiges Rifferswil

### Leben in Rifferswil ohne Auto

Ich muss zugeben: Meine Begeisterung für Autos, für Motoren und Geschwindigkeit hielt sich schon immer in Grenzen. Meinen Führerausweis habe ich erst mit 50 Jahren gemacht – damals aus beruflichen Gründen für meine Arbeit in der Spitex. Heute gehört das Fahrrad auch dort längst zum Alltag.

Zur Arbeit bin ich schon immer mit dem Velo gefahren. Da ich ein eher bequemer Mensch bin, ist inzwischen mein schnelles E-Bike mein treues Gefährt. Nur bei ganz widrigem Wetter nehme ich den Roller oder den Bus - oder steige bei einer Kollegin ins Auto.

Als ich vor fast 30 Jahren von Zürich nach Rifferswil zog, hörte ich oft: «Ohne Auto kannst du auf dem Land nicht leben.» Doch bis heute habe ich es kaum je vermisst - mit wenigen Ausnahmen. Eine Weile teilten wir uns ein Auto mit den Nachbar:innen, etwa für Besuche bei den betagten Eltern oder für Fahrten auf die Alp. Heute ist auch das nicht mehr nötig.

Mit dem E-Bike bin ich in zehn Minuten beim Bahnhof Mettmenstetten. So lassen sich Lücken im ÖV problemlos überbrücken. Zum Einkaufen nutze ich vor allem die lokalen Geschäfte - sie decken eigentlich den gesamten alltäglichen Bedarf.

Was ich allerdings vermisse, wenn ich mal ohne Velo zur Arbeit fahre, ist die Bewegung und die Zeit draussen in der Natur, in der ich nachdenken, beobachten und auftanken kann. In 15 Jahren Arbeit in Obfelden habe ich unzählige Wege abseits der Hauptstrassen entdeckt, Neubauten entstehen und alte Bäume fallen sehen – und sogar Entwicklungen in der Landwirtschaft wahrgenommen.

Es gibt Orte, die mich langweilen, und andere, die mein Herz berühren. Ich nehme das Wetter, die Temperatur, die Gerüche wahr und erlebe unzählige überwältigende Stimmungen zu den verschiedensten Tages- und Jahreszeiten. Oft beobachte ich Brut- und Zugvögel mit meinem Feldstecher, der immer dabei ist.

So komme ich morgens wach und geerdet bei der Arbeit an und kann abends geistig entspannt und 'gelüftet' den Feierabend geniessen.

Das Auto auf dem Land unverzichtbar? Für mich ganz klar: Nein.

# «Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf.»

**Die Schule Rifferswil ist startklar für das Schuljahr 2025/26: Alle Stellen sind besetzt und die «Schulfamilie» startet motiviert und mit Freude ins neue Jahr.**

Das afrikanische Sprichwort «Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf» ist dem Schulteam bestens vertraut. 16 Lehrpersonen tragen gemeinsam die Verantwortung für die Bildung der 111 Rifferswiler Schulkinder. Wie in einer Grossfamilie verteilt sich die Verantwortung auf viele Schultern – das macht die Schule tragfähig. Dank guter Zusammenarbeit entsteht so ein wirkungsvolles Fundament für eine solide Volksschulbildung.



Das Schulteam mit Lehrpersonen, Schulasstistenzen, Schulsozialarbeit und Schulverwaltung startet mit Freude ins neue Schuljahr.

Seit April 2025 verstärkt Monika Suter aus Rifferswil die Schulverwaltung. Als neue Leiterin bringt sie ihre Erfahrung als Treuhänderin in Personal- und Administrationsfragen mit – sowie ihre Perspektive als Einwohnerin. So schafft sie eine wertvolle Brücke zwischen Schule und Dorf.

Der Kindergarten und die fünf Schulklassen werden im Schuljahr 2025/26 von sieben Klassenlehrpersonen unterrichtet:

Kindergarten	Noah Schmid
1./2. Klasse	Noemi Weber
3./4. Klasse A	Christina Rominger
3./4. Klasse B	Linda Staiger
5./6. Klasse A	Martina Schär/Nadia Eiwoudt
5./6. Klasse B	Gabrijela Simovic

Zwei Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit besonderen Bedürfnissen – eine im Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Klasse), die andere im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse).

Zudem bringen sieben Fachlehrpersonen mit kleinen und mittleren Pensen ihre Expertise in verschiedenen Fächern ein. Sie unterrichten etwa 'Musik' oder 'Textiles und Technisches Gestalten', leiten den 'Schwimmunterricht' oder fördern Kinder in 'Deutsch als Zweitsprache'.

Vier Schulasstistentinnen begleiten den Unterricht, unterstützen gezielt die individuelle Förderung der Kinder und entlasten die Lehrpersonen im Schulalltag – je eine im Kindergarten, in der 1./2. Klasse, in den 3./4. Klassen sowie in den 5./6. Klassen.

Die neue Schulverwalterin, die neuen Lehrpersonen im Kindergarten und die neue Schulische Heilpädagogin für die 3. bis 6. Klassen heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Unterrichten, Fördern und Begleiten unserer Schülerinnen und Schüler.



Sitzende Reihe: neues Kindergarten-Team mit Noah Schmid, Christiane Richter, Monika Usenbenz. Stehende Reihe: Sophie Ziegler, SHP 3. bis 6. Klasse, Monika Suter, Schulverwaltung, Claudia Amgwerd, Fachlehrperson 3./4. Klasse A

Barbara Müller Hoteit  
Schulleiterin

## JUGENDTREFF IN RIFFERSWIL FREITAG

- 28. FEBRUAR 25
- 16. MAI 25
- 27. JUNI 25
- 29. AUGUST 25
- 26. SEPTEMBER 25
- 24. OKTOBER 25
- 28. NOVEMBER 25

AN DIESEN DATEN IST DER JUGENDRAUM RIFFERSWIL FÜR ALLE  
AB DER 5. KLASSE AB 17:00 UHR GEÖFFNET.  
DER JUGENDTREFF IM CHRÄTZ IST GESCHLOSSEN.

## Taufsamstage im Herbst in der Kirche Rifferswil

Samstag, 25. Oktober, 6. Dezember, 10 Uhr

In der Taufe danken wir Gott für das Geschenk des Lebens und sprechen dem Täufling den Segen Gottes zu. Die Taufe kann im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes gefeiert werden – oder auch in einem privateren Rahmen, sei es in der Kirche, im Freien oder an einem anderen stimmigen Ort.

In diesem Jahr finden besonders viele Taufen in Rifferswil statt. Deshalb laden wir an zwei Samstagen im Herbst – am 25. Oktober und am 6. Dezember, jeweils um 10 Uhr – zu Taufgottesdiensten in der Kirche Rifferswil ein.

Ist Ihr Kind noch nicht getauft – und Sie tragen diesen Wunsch vielleicht schon länger mit sich? Selbstverständlich können auch ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden.

Melden Sie sich gerne bei mir.

Ihre Pfarrerin Elisabeth Armingeon

reformierte  
kirche knonauer amt  
aeugst affoltern bonstetten  
hausen hedingen maschwenden  
mettmenstetten ottenbach rifferswil

ab 25. August 2025  
wöchentlich



### Offenes KOLIBRI – Kindertreff

1. Kindergarten – 2. Klasse (nach oben offen)

Gemeinschaft in der Gruppe erleben, zusammen Zvieri essen, singen, spielen, basteln, Geschichten hören, philosophieren, zur Ruhe kommen

Christliche Werte kennenlernen, in den Alltag integrieren, Fragen stellen, diskutieren

**Montag, 15.30 – 17.00 Uhr**

im Engelsaal, Rifferswil

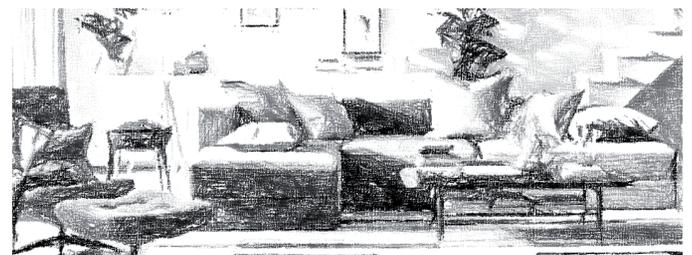
**Offen für alle Kinder: konfessionslos, reformiert, katholisch, überkonfessionell, interreligiös. Bereichere uns durch deinen individuellen Kulturhintergrund**

Leitung: Anna Steiger und Veronika Albrecht  
Information & Anmeldung: [anna.steiger@bluewin.ch](mailto:anna.steiger@bluewin.ch)

## Riffi-Salon – ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration

Dienstag, 21. Oktober und 16. Dezember,  
19.30 Uhr, Engelsaal

Am zehnten und elften Riffi-Salon treffen wir uns zum Thema: «Woher kommen wir – wohin gehen wir?»  
Annäherungen an den Tod



Gemeinsam verweilen wir bei Fragen über Sterben  
Wir nähern uns den Themen mit Körperwahrnehmung, Stille, Musik und Austausch. Herzliche Einladung zum Innehalten an alle Interessierten.

Moderation: Elisabeth Armingeon, Regula Gantenbein, Daniel Rüegg

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Verena Gohl

## Konzert Eine Hausorgel mit Pfiff... ...verlässt ihr Nest



**Sonntag, 21.9., 17 Uhr, Kirche Rifferswil**

Was steckt hinter diesem ungewöhnlichen Titel? Vieles bleibt bis zum Konzert geheim – doch einen kleinen Blick durch die geöffneten Flügeltüren gibt sie uns schon jetzt:

Im Mittelpunkt steht eine kleine Hausorgel mit vier Registern, 1993 erbaut. In den letzten 30 Jahren hat sie sich zu einer wahren musikalischen Wundertüte entwickelt – acht zusätzliche Effektregister haben ihren Platz in ihrem Innern gefunden.

Vor kurzem hat sie eine CD eingespielt, und ihr Erbauer hat ihr eine ausführliche Orgeldokumentation gewidmet. Nun ist sie bereit, sich erstmals mit einem Konzert der Öffentlichkeit zu präsentieren – nicht nur als Solistin, sondern auch als vielseitige Begleiterin.

Freuen Sie sich auf ein buntes musikalisches Potpourri!

Ramona Carmen Benz	Sopran
Werner Huwyler	Blockflöte
Myrtha Albrecht- Indermaur	Violine
Alexandra Iten- Bürgi	Cello
Emanuele Forni	Theorbe
Daniel Rüegg	Hausorgel

Eintritt frei – Kollekte

Daniel Rüegg  
Kirchenkommission Rifferswil

## Einfach himmlisch Konzert mit dem Boys Choir Lucerne

**Samstag 25.10., 19.30 Uhr, Kirche Rifferswil**



Eine einmalige Gelegenheit: Die jungen, preisgekrönten Herrenstimmen des Boys Choir Lucerne kommen für ein Konzert nach Rifferswil!

Rund 30 Sänger aus der Stadt und Region Luzern singen gemeinsam im renommierten Chor, der sich ganz der Vielfalt verschrieben hat – von Filmmusik über klassisches Repertoire und Schweizer Volkslieder bis hin zu Musicals. Neben der präzisen musikalischen Probenarbeit kommen auch Spiel und Spass nie zu kurz.

Die Ausbildung beginnt mit etwa sieben Jahren in der Knabenformation. Nach dem Stimmbruch wechseln die Sänger zu den «Herrenstimmen».

Der Jugendchor nimmt regelmässig erfolgreich an Festivals und Wettbewerben teil. 2024 gewann er am Schweizer Chorwettbewerb in Chur den 1. Preis in der Kategorie «Gleichstimmige Jugendchöre». Im Juli 2025 kehrten die Sänger von den «European Choir Games» in Dänemark mit 5 Goldmedaillen und dem Titel «European Champion» in der Kategorie Jugendchöre zurück.

Unter dem Motto «Einfach himmlisch!» präsentieren die Sänger eine bunte Palette aus sakraler Musik – mal traditionell, mal überraschend frech – sowie himmlischen Hits des letzten Jahrhunderts. Das Programm steigert sich kontinuierlich zu einem furiosen Finale mit eigens für diese Formation arrangierten oder komponierten Werken.

Ein Konzertvergnügen – nicht nur für Freundinnen und Freunde der Chormusik!

«Herrenstimmen» des Boys Choir Lucerne  
Andreas Wiedmer - musikalische Leitung  
Georg Commerell - am Flügel  
Marcel Fässler - Choreographien

Eintritt frei - Kollekte

Daniel Rüegg  
Kirchenkommission Rifferswil

### Herzliche Gratulation



Die Gewinnerin unseres EM-Totos und damit des original EM-Trainingsballs ist Manon Armingeon. Sie war eins von neun Kindern, die korrekt auf England als Europameister getippt hatten. Insgesamt nahmen an der Verlosung 73 Kinder teil.

### Lesebänke

Noch bis etwa Mitte September kann man die Lesebänke oberhalb der Kirche, an der Ausserfeldstrasse und auf dem Zeisenberg geniessen.

### Buchstart am Mittwoch, 3. September

Vorlesen macht schon den kleinsten Kindern Freude! Beim Buchstart gibt es Geschichten, Versli und Fingerspiele für Kinder von 9–36 Monaten in Begleitung von Mami, Papi, Götti oder Grosi. Start: 9.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten, Eintritt frei

### Zäme lisme

Gemeinsam statt einsam – wir treffen uns in der Bibliothek, um gemütlich zusammen zu stricken, häkeln, sticken, nähen... pack deine Handarbeit ein und sei dabei! Termine: 3. September 15.30–17.30 Uhr, 17. September 19.00–21.00, 1. Oktober 15.30–17.30, 22. Oktober 19.00–21.00

### «Gschichtli-Ziit» am Mittwoch, 22. Oktober

So langsam herbstet es und wir starten mit Yvette Pfammatter in die neue «Gschichtli-Ziit»-Saison. Eingeladen sind kleine Zuhörerinnen und Zuhörer ab vier Jahren in Begleitung. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!

### Neuheiten-Apéro am Dienstag, 28. Oktober

In den Herbst-Neuheiten schmökern, einen Schwatz machen, ein Cüpli geniessen – wir laden ein zu einem geselligen Abend in entspannter Atmosphäre. Zeit: 19.00-20.30 Uhr, Eintritt frei

### Gestaltungsnachmittag für 7 bis 10-jährige, 29. Oktober

Die Kinder gestalten mit Künstlerin Chris Husi ihre eigenen Weihnachtskarten. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden, Teilnahme kostenlos. Die Platzzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung nötig – direkt in der Bibliothek oder an [bibliothek@rifferswil.ch](mailto:bibliothek@rifferswil.ch). Anmeldeschluss: 24. Oktober 2025.

### Herbstferien

Während der Herbstferien (6.10. – 19.10.) ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Medientipp

Die DVD «Home is the Ocean» erzählt die Geschichte der Schweizer Familie Schwörer, die auf einem Schiff lebt. Vor 25 Jahren stachen die Eltern in See, um Feldforschung in den entlegensten Regionen der Welt zu betreiben und die nächste Generation für die Natur zu begeistern. Unterdessen haben sie sechs Kinder und stellen mit ihrer Lebensweise konventionelle Normen von Erziehung, Bildung und Heimat und Sicher in Frage. Bis ein Sturm sie zwingt, ihre Lebensentscheidungen und Familienkonstellation zu überdenken.

Das Bibliotheks-Team

### Lesen üben mit Lesehund Leo



Manche Kinder tun sich schwer damit, lesen zu lernen. Oder sie sind schüchtern und haben Probleme, in der Klasse vorzulesen. Diese Kinder sollten üben, doch oft fehlt ihnen die Motivation und das Selbstvertrauen. Unser neues Angebot macht aus dem Lesefrust hoffentlich eine Leselust. Nach den

Herbstferien besucht uns alle zwei Wochen Lesehund Leo mit seiner Meisterin Nathalie Lenk. Nathalie Lenk ist ausgebildete Kindergärtnerin und Primarlehrerin und hat zudem mit Leo die spezielle Lesehund-Ausbildung besucht. Das Prinzip ist folgendes: Das Kind liest dem Hund etwas vor. Der Hund beurteilt sein Können nicht und reagiert nicht auf Fehler, Stolperer, Stocken. Dies bedeutet für das Kind weniger Leistungsdruck, weniger Angst, weniger Stress. Das Streicheln und Kuschneln mit dem Hund wirken zudem beruhigend, der Körper schüttet automatisch Glückshormone aus. So verknüpft das Kind das Lesen zunehmend mit positiven Gefühlen und wird immer etwas selbstbewusster.

Das Angebot des Lesehunds bieten wir in Zusammenarbeit mit der Schule an. Die Teilnahme ist für das Kind kostenlos – erfordert aber ein gewisses Engagement. Damit eine wahrnehmbare Verbesserung eintritt, sollte das Kind idealerweise 8 bis 10 Mal teilnehmen. Die Lehrpersonen können einer Schülerin oder einem Schüler den Besuch beim Lesehund empfehlen, die Anmeldung für das Angebot liegt aber bei den Eltern. Die Lesehund-Besuche finden jeweils mittwochs von 13.00 bis 14.00 statt und dauern pro Kind zwischen 20 und 30 Minuten. Wenn Sie denken, Ihr Kind könnte von diesem Angebot profitieren, können Sie sich gerne für weitere Informationen oder eine allfällige Anmeldung an das Bibliotheksteam wenden.

ANZEIGE



**Gemeinsam für die Region**  
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

[spc.clientis.ch/engagements](http://spc.clientis.ch/engagements)

 Clientis Sparcassa 1816

ANZEIGE



wir suchen

**Verkaufshilfe an Wochenenden**

im Laden oder auf Märkten

Bist du offen, kontaktfreudig, anpackend, begeisterungsfähig für Schokolade, und interessiert an einem Nebenerwerb (1-3 Tage/Monat)?

Dann melde dich bei uns unter [contact@nalachocolate.com](mailto:contact@nalachocolate.com)

Dorfplatz 10, Rifferswil  
[www.nalachocolate.com](http://www.nalachocolate.com)

ANZEIGE

**Insektenschutz nach Mass**

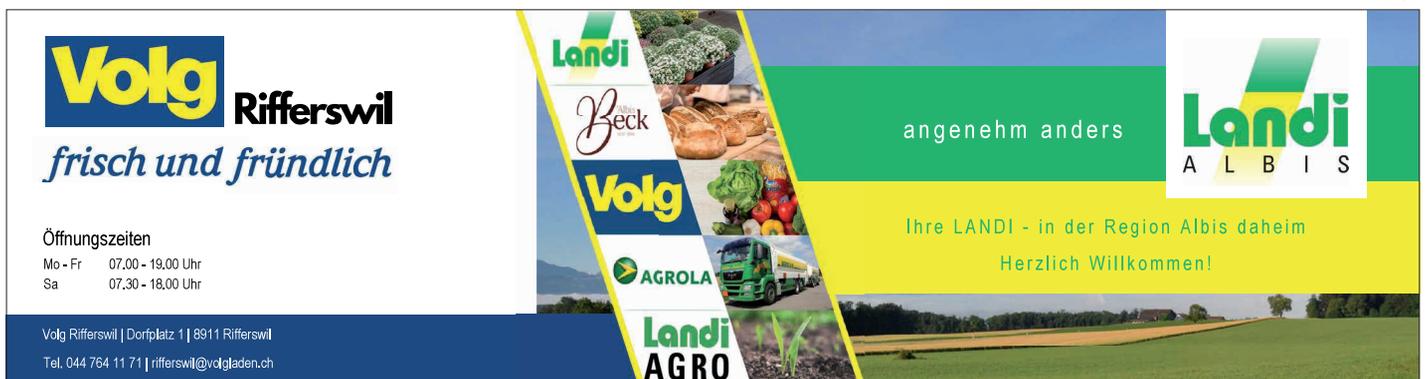


**sommerholz.ch**  
Rifferswil · 044 764 17 77

**ZU VERMIETEN**

Wohnung mit 3 Zimmer und 1 Dachzimmer ab 1.10.2025, befristet für 5-6 Jahre  
Gartensitzplatz und Balkon  
PP im Freien  
im Weiler Hübscheren, 1 km ab Rifferswil  
1850.- inkl. Heizung  
079 560 71 84  
[lis.hegnauer@bluewin.ch](mailto:lis.hegnauer@bluewin.ch)

ANZEIGE



**Volg Rifferswil**  
*frisch und fründlich*

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr  
Sa 07.30 - 18.00 Uhr

Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil  
Tel. 044 764 11 71 | [rifferswil@vdlgladen.ch](mailto:rifferswil@vdlgladen.ch)

**Landi**  
angenehm anders

**Landi**  
A L B I S

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim  
Herzlich Willkommen!

**Landi AGRO**

**IMPRESSUM**

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.  
**Gesamtauflage:** 640, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)  
**Layout & Satz, Inserate:** Christa Brunhart  
**Druck:** Packwerk, Hausen am Albis, **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel  
**Redaktionsschluss:** 13. Oktober für Ausgabe Nov/Dez 2025  
**Kontakt:** [riffi-zytig@rifferswil.ch](mailto:riffi-zytig@rifferswil.ch), **Homepage:** [www.rifferswil.ch](http://www.rifferswil.ch), Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig  
**Postadresse:** Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil  
**Zustellung:** per Post, Streuverand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

## REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL SEPTEMBER

**11. September, Donnerstag, 19.00 Uhr, Singkirche** im Chor, Wir singen Lieder aus dem Rise Up, Leitung: Daniel Rüegg am Piano

**21. September, Sonntag, 17.00 Uhr, Konzert «Hausorgel mit Pfiff»**, Eine Hausorgel (gespielt von Daniel Rüegg) mit wunderlichen Effektregistern, im Zusammenspiel mit Gesang, Violine, Blockflöte, Cello und Theorbe, Musikalisches Potpurri nach Ansage, Seite 24

**28. September, Sonntag, 10.30 Uhr, Rifferswil Festzelt Dorfplatz, Ökum. Chilbigottesdienst**, mit «Riffi singt» & Daniel Rüegg, Piano, anschliessend Kaffee und Gipfeli vom Chilbi-Team, Pfrn. Elisabeth Armingeon

## OKTOBER

**3. Oktober, Freitag, 19.00 Uhr, Singnacht**

**21. Oktober, Dienstag, 19.30 Uhr, Riffi Salon** im Engelsaal, 10. Riffi Salon: Woher kommen wir- wohin gehen wir?, Annäherungen an den Tod, Moderation: Elisabeth Armingeon, Regula Gantenbein, Verena Gohl, S. 23

**25. Oktober, Samstag, 19.30 Uhr, Konzert mit den Herrenstimmen des Boys Choir Lucerne**, einmalige Gelegenheit – der derzeit wohl beste Schweizer Jugendchor kommt nach Rifferswil!, Seite 24

**26. Oktober, Sonntag, 19.00 Uhr, Abendgottesdienst** Riffi lädt ein, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg

## KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN SEPTEMBER

**7. September, Sonntag, 8.30 Uhr**, Treffpunkt beim Bahnhof Affoltern am Albis danach Pfarreiwanderung ins Jonental mit offerierter Znünpause und Impulsen für Gross und Klein

**11.00 Uhr, Gottesdienst** in der Kapelle Jonental mit Matthias und Ignace. Musik von José

**13. September, Samstag, 17 Uhr, Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunion** mit den Erstkommunionfamilien

**21. September, Sonntag, 10 Uhr, Ökumenischer Bettags-Gottesdienst** in Kappel mit Matthias und Irene

**28. September, Sonntag, 10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** an der Chilbi Rifferswil

## OKTOBER

**5. Oktober, Sonntag, 11 Uhr, Ökumenischer Erntedankgottesdienst** im Feuerwehrdepot Hausen mit Irene und Matthias Musik: Anette und dem Sing mit-Chor, anschliessend Grill-Plausch bei der kath. Pfarrei Herz Jesu

**25. Oktober, Samstag, 17 Uhr, 1. Klasse Eröffnungsgottesdienst** mit anschliessendem Spieleabend und Pizzaplausch für Gross und Klein

## GEMEINDE

### ABFALLKALENDER SEPTEMBER & OKTOBER



#### Grüngut

Donnerstag 4. & 18. September  
Donnerstag 2. & 16. & 30. Oktober



#### Sperrgut

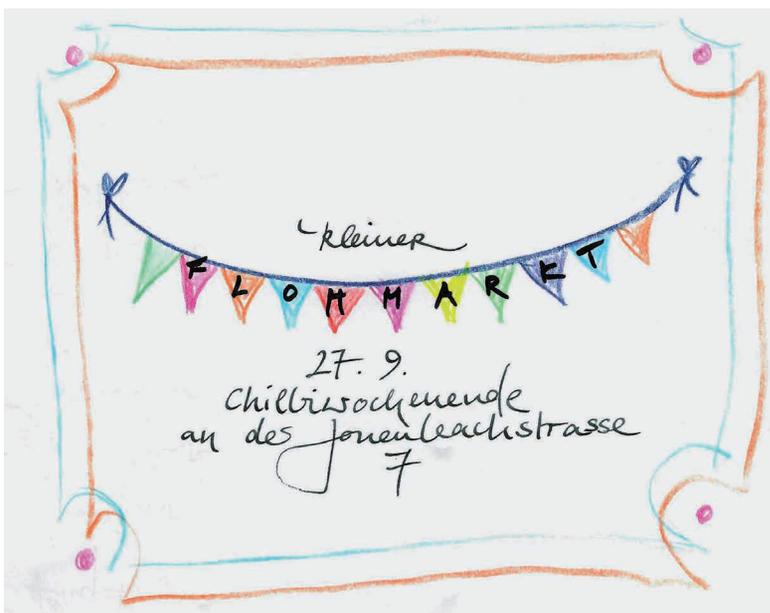
Freitag, 12. September  
Brennbarer Hausrat (Schränke, Betten, Teppiche, etc. ohne Metallteile). Freitag 12. September ab 6.30 Uhr am Strassenrand.

#### Haushaltkehricht

Der Haushaltkehricht wird 1x pro Woche, montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt.

#### Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr  
Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr



SEPTEMBER



**Offenes Kolibri**  
jeweils Montags, 15.30-17 Uhr,  
Engelsaal, Seite 23



**ELKI-Turnen**  
Montags, 10-11 Uhr



**Pilates im Park, Dienstag, 2.9., 8.15 Uhr,  
Yoga (Freiraum Rifferswil), 18 Uhr**



**Buchstart**  
Mittwoch, 3.9., 9.30 Uhr, Seite 25

**Zäme lisme**  
Mittwoch, 3., 17.9./22.10., Seite 25



**Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli**  
jeden Donnerstag ab 17 Uhr



**Haut- & Haar-Workshop**  
4.9., 18 Uhr, naturcoiffeuse.ch



**Riffi Märt Liebi**  
Samstag, 6. September, 9-14 Uhr, S. 18



**Klangreise im Seleger Moor,**  
SO, 7./ SA, 13./ SA, 20. September  
**Jin Shin Jyutsu, SO, 7.9. / 12.10.**



**Luftibus - Gratis Lungen-Check**  
Montag, 8.9., 9-16 Uhr, Schulplatz



**Stammtisch Klimagarten**  
Donnerstag, 11.9., 20 Uhr, S. 21



**Schützenverein - Tag der offenen Tür**  
SA, 13.9., 10-16 Uhr, Schützenhaus



**Wald Art mit Motorsägen-Skulpturen**  
18./19. Oktober



**Backtag Dorfbackofen Rifferswil**  
Samstag, 20. September



**Werkeltreff «Upcycle your life!»**  
jeden 3. Dienstag, 16.9. & 21.10., ab  
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



**Gedächtnistraining/mentale Fitness**  
Freitag, 19.9. / 7.10.

**Makrofotografie-Kurs, SA, 20.09.  
Herz geht immer, SO, 21.09.**



**Dorfjass im Pöstli**  
Donnerstag, 25. September, 13.30 Uhr



**Einweihungsfest Jonenbach**  
Freitag, 26.9., ab 17 Uhr, Seite 5



**Jugendtreff Rifferswil**  
Freitag, 26. September, ab 17 Uhr



**Chilbi, Dorfplatz**  
SA/SO, 27./28.9., Seiten 12-16

OKTOBER



**Poscht-up Bar**  
Donnerstag, 2. Oktober, ab 18 Uhr,  
Restaurant Pöstli, Seite 9



**Blutspenden**  
Donnerstag, 2. Oktober,  
Schulhaus Rifferswil



**Backtag Dorfbackofen Rifferswil**  
Samstag, 4. Oktober  
www.dorfbackofen.ch



**Raku-Event, SA, 4. / SO, 5.10.**



**Schule Herbstferien**  
6. - 17. Oktober



**Kleidertausch**  
18.-25. Oktober, Engelsaal, Seite 8



**Gschichtli-Ziit**  
Mittwoch, 22.10., 16 Uhr, Seite 25



**Jugendtreff Rifferswil**  
Freitag, 24. Oktober, ab 17 Uhr, S. 23



**Saisonabschluss - Führung**  
Samstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr



**Riffi Märt Liebi**  
Samstag, 25. Oktober, 9-14 Uhr



**Neuheiten-Apéro**  
Dienstag, 28.10., 19 Uhr, Seite 25  
**Gestaltungs-Nachmittag**  
Mittwoch, 29.10., 16 Uhr, Seite 25



**Dorfjass im Pöstli**  
Donnerstag, 30. Oktober, 13.30 Uhr



**Halloween**  
FR, 31. Oktober, ab Einbruch der  
Dunkelheit, Unterrifferswil, Seite 11

AUSBLICK NOVEMBER

**Räbeliechti-Abig**  
Freitag, 7. November, Seite 11

**Dorfkino Rifferswil**  
Samstag, 8. oder 15. November, Engelscheune